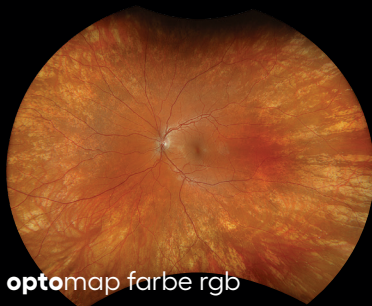
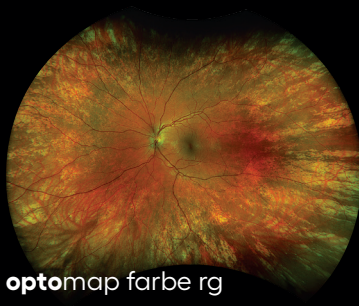


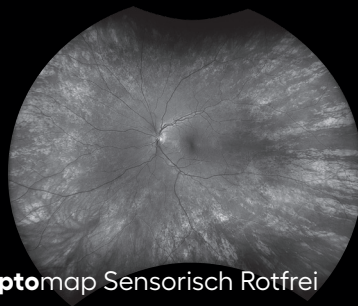
DIE MULTIMODALE UWF-BILDGEBUNG VERBESSERT DIE KLINISCHE PRAXIS



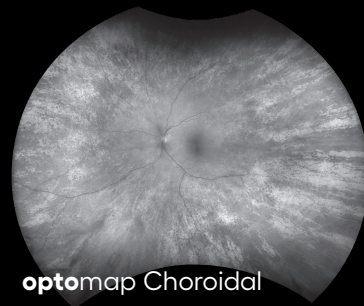
optomap farbe rgb



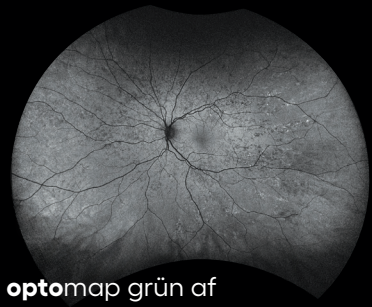
optomap farbe rg



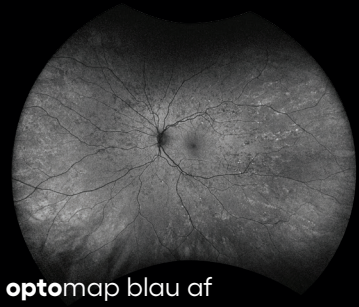
optomap Sensorisch Rotfrei



optomap Choroidal



optomap grün af



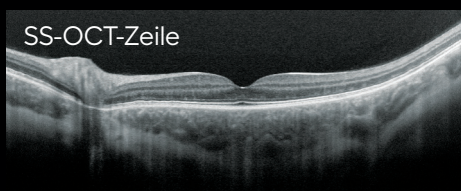
optomap blau af



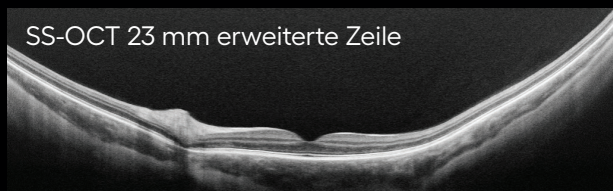
optomap fa



optomap icg



SS-OCT-Zeile



SS-OCT 23 mm erweiterte Zeile

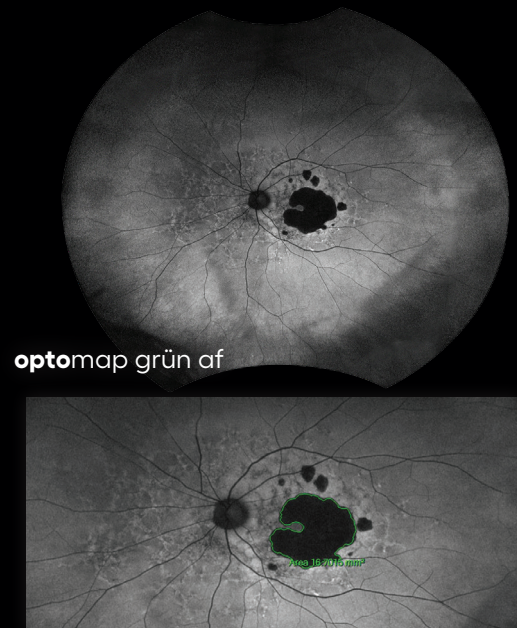
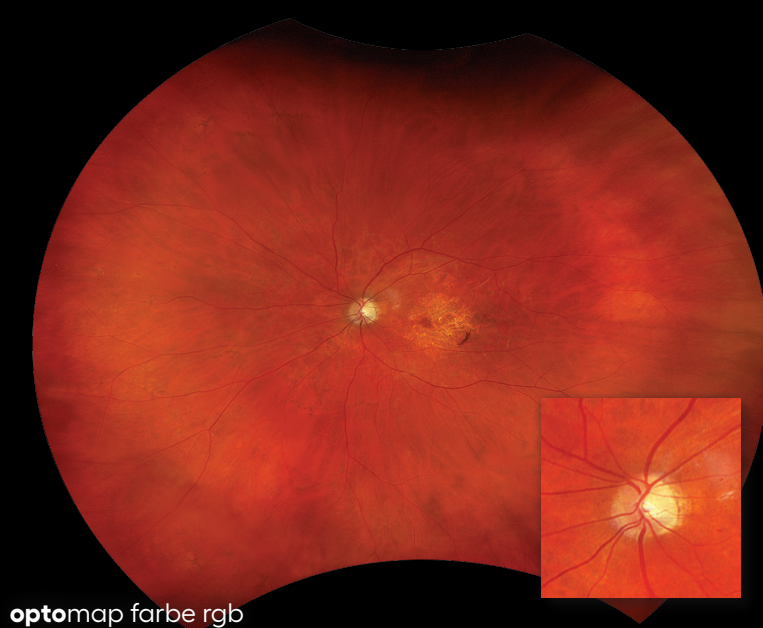
optomap liefert multimodale, hochauflösende 200° Ultra-Weitwinkelaufnahmen (UWF™), mit denen sich vitreoretinale, retinale und choroidale Schichten darstellen lassen.¹

- **optomap farbe rgb** ist das einzige farbgetreue UWF-Bild, das der konsensbasierten Definition entspricht und mit nur einer einzigen Aufnahme erstellt wird. Im Vergleich zur Topcon-Fundusfotografie und zum Heidelberg SPECTRALIS MultiColor bietet es eine signifikant genauere klinische Bildgebung.³
- **optomap** zeigt bei vielen Netzhauterkrankungen eine Gleichwertigkeit mit herkömmlichen Fundusaufnahmen (Einzel- und Mehrfachaufnahmen) sowie mit der OCT, darunter: Uveitiserkrankungen,⁴ DR und DME,⁵⁻¹¹ AMD GA,¹² ROP¹³ und Sichelzellenanämie.¹⁴
- 4.000 Peer-Review-Publikationen zu über 350 Erkrankungen belegen den Wert von **optomap**.
- **optomap** verbessert die Erkennung von pathologischen Befunden und das Krankheitsmanagement sowie die Behandlungsergebnisse und die Effizienz in der Klinik.^{1,2,15}

„Die Optos-Bildgebung hat die Netzhautdiagnostik revolutioniert und ist für die Behandlung von Netzhautgefäßerkrankungen unverzichtbar.“

— David M. Brown, MD
Retina Consultants of Texas

KLINISCHE ZUSAMMENFASSUNG



Multimodale optomap-Aufnahme der geografischen Atrophie, einschließlich einer vergrößerten optomap farbe rgb des Sehnervs sowie einer vergrößerten optomap grün af mit OptosAdvance™-Messung.

- **optomap farbe rgb** bietet eine 200°-4-in-1-Farbtiefenbildgebung, einschließlich **optomap farbe rg**, **optomap Sensorisch Rotfrei** (532 nm) und **optomap Choroidal** (635 nm) in einer einzigen Aufnahme.
- **optomap farbe rgb** verbessert die klinische Beurteilung von Erkrankungen der Makula, des peripheren Netzhautbereichs und der Papille. Es bietet einen besonderen Nutzen bei oberflächlichen Netzhautblutungen, Anomalien an der Glaskörper-Netzhaut-Grenze^{1,3} und Retinoschisis.¹⁶
- **optomap farbe rg** hat sich bei der Erkennung, Diagnose, Betreuung und Behandlung von Gefäßerkrankungen,^{1,5-11} Veränderungen des Retinalen Pigmentepithels (RPE),¹ Nävi,¹⁷ Myopie,^{18,19} Augenonkologie,^{18,19} entzündlichen Erkrankungen^{18,19} sowie erblichen Netzhauterkrankungen als vorteilhaft erwiesen.^{18,19}
- **optomap** stimmt mit der digitalen Farbstereoskopie überein, wenn die Beurteilung durch einen Glaukom-Spezialisten erfolgt.^{20,21}
- **optomap** ist in 85 % der Fälle in der Lage, durch Katarakte hindurch Aufnahmen zu erstellen²² und reduziert die Anzahl der nicht bewertbaren Bilder um 81 %.²³
- **optomap** in Verbindung mit SD-OCT kann die Erkennung von Makulopathien im Vergleich zur reinen Fundusbildgebung um 29 % verbessern.²⁴
- **optomap grün af** (532 nm) erkennt 66 %²⁵ der peripheren Veränderungen bei einer Vielzahl von Erkrankungen, darunter bei 97 % der Augen mit AMD.²⁶ Zudem liefert sie Messergebnisse, die mit denen des Heidelberg-Systems übereinstimmen.²⁷
- **optomap blau af** (488 nm) wird in einer einzigen Aufnahme bei einer Wellenlänge erfasst, die den Bildgebungsstandards für klinische Studien entspricht.
- **optomap fa** ist ein aussagekräftiger Prognosemarker, mit dem sich das Risiko einer Verschlechterung im Laufe der Zeit besser vorhersagen lässt.²⁸
 - Ein erhöhtes Progressionsrisiko wurde mit Nichtperfusionsbereichen von mehr als 77,5 mm²,²⁹ oder 107,3 Papillenflächen in Verbindung gebracht.³⁰
 - **optomap fa** eignet sich besser zur Erkennung von IRMA und NP als SS-OCT.^{31,32}
- **optomap icg** macht periphere Veränderungen in 67 % der Fälle sichtbar.³³
- **optomap**-geführte OCT beeinflusst die klinische Entscheidungsfindung in 84 % der Fälle.³⁴
- Durch den Einsatz von **optomap** verkürzt sich die Dauer einer Konsultation um 33 % (28 Minuten)³⁵, wodurch jährlich 4 % mehr Patienten behandelt werden können (1,5 pro Tag)¹⁵
- 97 % der **optomap**-Anwender berichteten von unerwarteten pathologischen Befunden bei einem Patienten ohne Sehbeschwerden.³⁶
- Die OptosAdvance-Tools ermöglichen eine einfache Beurteilung des Fortschreitens von Läsionen mithilfe von Bildüberlagerungen und Annotationsfunktionen darunter: AreaAssist, Fläche, Durchmesser und Veränderung im Zeitverlauf.

Referenzen:

1. Stanga, 2023. 2. International Widefield Study Group, 2019. 3. Nagel, 2025. 4. Campbell, 2012. 5. Kernt, 2011. 6. Kernt, 2012. 7. Silva, 2012. 8. Silva, 2013. 9. Rasmussen, 2015. 10. Silva, 2017. 11. Aiello, 2018. 12. Csutak, 2010. 13. Ramkumar, 2019. 14. Drouglazet, 2019. 15. Tornambe, 2017. 16. OT, 2023. 17. Gordon-Shaag, 2014. 18. Nagiel, 2016. 19. Kumar, 2021. 20. Quinn, 2017. 21. Salazar, 2024. 22. Chen, 2011. 23. Silva, 2014. 24. Aiello, 2023. 25. Heussen, 2012. 26. Friberg, 2016. 27. Abbasgholizadeh, 2024. 28. Silva, 2022. 29. Yu, 2020. 30. Nicholson, 2019. 31. Santos, 2024. 32. Guo, 2025. 33. Klufas, 2014. 34. Sodhi, 2021. 35. Lin, 2021. 36. Dhoot, 2021.

optomap ist auf Daytona, California, MonacoPro und Silverstone RGB verfügbar.



Optos UK/Europa
+44 (0) 1383 843350
ics@optos.com

Optos Nordamerika
800 854 3039
usinfo@optos.com

Optos DACH
DE: 0800 72 36 805
AT: 0800 24 48 86
CH: 0800 55 87 39
ics@optos.com

Optos Australia
+61 8 8444 6500
auinfo@optos.com

Kontakt:

